Beschlussvorlage 2017/016	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 33, Tiefbau
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	**31.01.2017**	**öffentlich**

Haushalt 2017: Anträge der Fraktionen zu den Haushaltsberatungen
-zusätzliche Mittel für die Ortsbegrünung-

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Eine Stärkung des Ansatzes soll in die Haushaltsberatungen aufgenommen werden.
Der Bauausschuss empfiehlt die bisherige Haushaltsstelle 5800.9550-01 „Ortsbegrünung“ mit zusätzlichen Haushaltsmitteln in Höhe von …….. Euro für die Umsetzung von

1. ……..……..

2. ……..……..

3. ……..……..

auszustatten.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:

Sachverhalt:

In der Stadtratssitzung vom 22.09.2016 wurden folgende Anträge der Fraktion Parteifreie für die anschließenden Haushaltsberatungen aufgenommen:

1. Anlage eines echten Stadtgartens
2. Konzept für städtische Grünanlagen
3. Baumpflanzungen im Stadtgebiet

Im Vermögenshaushalt steht mit der Haushaltsstelle 5800.9550-01 jährlich ein bisher auskömmliches Budget für Ortsbegrünungsmaßnahmen zur Verfügung. Der Ansatz für 2017 beläuft sich auf 18.000 Euro. Dieses Budget wird für Neugestaltungen im Ortsbild z. B. durch Baumpflanzungen oder Neuanlage von Beeten eingesetzt. Die o. g. Anträge könnten ebenfalls über diese Haushaltsstelle bedient werden, wenn die Umsetzungsziele näher vom Gremium definiert werden und der bisher auskömmliche Ansatz im Bedarfsfall entsprechend gestärkt wird.

Zu 1. Anlage eines echten Stadtgartens
gemäß dem Antrag der Fraktion Parteifreie Bürger, FDP,ÖDP:
„3. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
Begrünung der Stadt, öffentliche Flächen, Stiftung Hafnergarten
Je 10.000,- für die ersten drei Jahre (incl. Bauhofleistungen)

Anlage eines echten Stadtgartens (Obst & Gemüse) mit Hochbeeten, Sträuchern und Obstbäumen, für die Bevölkerung zur Ernte und auch zur Pflege (bei Interesse), urban Gardening quasi. Erstbepflanzung und Pflege durch Bauhof“

Für einen „echten Stadtgarten“ sollte zunächst der Standort diskutiert werden und in welchem Umfang städtische Flächen zur Verfügung gestellt werden sollen. Da das Stadtgebiet Friedberg mit den Ortsteilen noch eher ländlich geprägt ist, steht vielen Bürgern ein Garten oder Schrebergarten zur Verfügung. Der Anbau von eigenem Obst und Gemüse entspricht derzeit dem Zeitgeist. Hier gibt es bereits private Initiativen (meine Ernte) die kleine Parzellen landwirtschaftlicher Nutzfläche an Privatleute zur Bestellung abtreten.
Die Bewegung „urban Gardening“ ist aus anderen Städten bekannt. Dort sind es allerdings eher Vereine, die Materialien, Erde und Equipment für kleine Beete oder Pflanzflächen bereitstellen. In Friedberg gab es bisher noch keine Nachfrage.
Der Bauhof stößt bereits jetzt immer wieder an Kapazitätsgrenzen, für diese zusätzliche Aufgabe sollten eher Paten/Kümmerer gefunden werden. (z. B. örtliche Landwirte oder Gartenbauvereine)

Zu 2. Konzept für städtische Grünanlagen
gemäß dem Antrag der Fraktion Parteifreie Bürger, FDP,ÖDP:
„5. Konzept für städtische Grünanlagen 20.000,-
Ziel: die städtischen Grünanlagen sollen wo möglich mehr Artenvielfalt bieten und geringeren Pflegeaufwand verursachen und gleichzeitig attraktiven Beitrag für Stadtbild bieten.“

Auch für den Bereich städtische Grünanlagen steht Budget aus der Haushaltsstelle 5800.9550-01 zur Verfügung. Hier wurde z. B. die Pflanzmaßnahme in der Nussallee (2016), der Ludwigstraße (2013), oder die Gestaltung von Kreisverkehren (2014) vorgenommen.
Ein übergeordnetes Konzept für städtische Grünanlagen gibt es nicht. Der Bauhof hat begonnen nach und nach verschiedene Flächentypen aufzunehmen und ein erforderliches Pflegeinterwall und die Anforderungen an die Fläche vermerkt.
In dem Zuge werden und wurden auch z. T. überalterte, verwilderte Flächen gerodet und neugestaltet. Zur Verwendung kommen hier z. B. spezielle Ansaaten (Blumenwiese), die das Stadtbild aufwerten.

Zu 3. Baumpflanzungen im Stadtgebiet
gemäß dem Antrag der Fraktion Parteifreie Bürger, FDP,ÖDP:
„6. Baumpflanzungen im Stadtgebiet zusätzlich 25.000,-„

In den vergangenen Jahren wurden die Baumpflanzungen (ca. 30 Stück/ Jahr) immer durch den Bauhof durchgeführt. Meistens gehen den Pflanzungen umfangreiche Sanierungsarbeiten im Straßenraum (vgl. Metzstraße) voran und es sind genaue Absprachen erforderlich Baumpflanzungen werden bisher aus dem Budget für Ortsbegrünung Haushaltsstelle 5800.9550-01 bezahlt. Mit dem höheren Ansatz könnten z B. Pflanzungen durch Fachfirmen durchgeführt werden. Dann allerdings machen Personalkosten einen höheren Anteil an der Rechnungssumme aus, als tatsächlich Kosten für Pflanzenmaterial gezahlt wurde.

Anlagen: